

Vorreiter in Sachen Gemeinwohl

Alternatives Wirtschaftsmodell. Das Therapiezentrum Wittlinger in Walchsee ist das erste seiner Art in Tirol, das eine offizielle Gemeinwohl-Bilanz erstellt hat.

Wirtschaften für Mensch und Umwelt statt reiner Gewinnoptimierung: Das Therapiezentrum Wittlinger in Walchsee hat im Sommer 2025 als erstes Tiroler Therapiezentrum ein offizielles Audit der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) durchlaufen und dabei eine Bilanzsumme von 198 Punkten erreicht. Die GWÖ ist eine internationale Bewegung für ein ethisch ausgerichtetes Wirtschaftsmodell, das Werte wie Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung in den Mittelpunkt stellt.

„Wir möchten nicht nur die Symptome unserer Patienten behandeln, sondern auch zur Gesundung unserer Gesellschaft beitragen“, erklärt Geschäftsführer Dieter Wittlinger. Die Gemeinwohl-Bilanz liefere dafür einen strukturierten Rahmen – von fairen Arbeitsbedingungen über ökologisches Verhalten bis hin zu transparenter Unternehmensführung.

Das Ergebnis zeigt Stärken und Potenziale: Besonders gut schneidet Wittlinger bei Menschenwürde sowie Solidarität und Gerechtigkeit ab.



Der Unterländer Familienbetrieb steht unter der Leitung von Maria und Dieter Wittlinger. Mit Stolz präsentieren sie die Audit-Urkunde mit der Gemeinwohl-Bilanz.

Bei ökologischer Nachhaltigkeit und Transparenz besteht laut Prokurist Josef Widmann noch Handlungsbedarf. Konkrete Schritte sind bereits geplant: mehr Solidarität gegenüber dem Wettbewerb, weitere Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Auswirkungen sowie erhöhte Transparenz in verschiedenen Unternehmensbereichen.

Das Therapiezentrum, das jährlich rund 650 stationäre Patienten und 15.000 ambulante Behandlungen betreut, will künftig jährlich eine Gemeinwohl-Bilanz veröffentlichen. Die vollständige Bilanz ist auf der Website des Unternehmens einsehbar.

www.wittlinger-therapiezentrum.com

